

Artikel vom 24.02.2019

Denkendorfer CSU-Vorstand wiedergewählt

Zahlreiche Ehrungen langjähriger Mitglieder



Der wiedergewählte Ortsvorstand.

Harmonisch und sachlich verlief die Mitgliederversammlung der Denkendorfer CSU. Ausführlich wurden aktuelle Themen der Kreis- und Gemeindepolitik vorgestellt und diskutiert. Dabei zeigten sich die Mitglieder sehr zufrieden mit der Gemeindepolitik unter Bürgermeisterin Forster. Das Vorstandsteam um Claudia Forster wurde geschlossen in ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt.

Zu Beginn wurde beim Totengedenken insbesondere den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern Anton Lindner aus Dörndorf und Kasper Meixner aus Denkendorf gedacht. Bei dem Rückblick auf die vergangene Wahlperiode wurde an die Familienfeste des Ortsverbandes und die Limesführung mit Reinhard Brandl in Zandt sowie der Besichtigung der Limesbuche in Gelbelsee mit Tanja Schorer-Dremel und Reinhard Eichner erinnert. Daneben wurde zusammen mit dem Ortsverband der JU am Denkendorfer Weihnachtsmarkt teilgenommen. Auch waren die Denkendorfer CSU'ler auf Kreisebene sehr aktiv. Schatzmeister Michael Lochner legte den Mitgliedern einen positiven Kassenbericht vor.

Als Gast konnte Landrat Anton Knapp aus Gaimersheim begrüßt werden. Zusammen mit Bürgermeisterin Forster, die auch dem Kreistag angehört, bot er einen Einblick in die aktuelle Kreispolitik und lobte seine Kreistagskollegin für ihre Arbeit im Kreistag. Hier stehen derzeit die Schulen im Vordergrund. Knapp erinnerte an eine Reihe von Baumaßnahmen in den vergangenen

zehn Jahren seiner Amtszeit. Von besondere Bedeutung war hier die Berufsschule in Eichstätt, die in drei Bauabschnitten saniert und erweitert wurde. Ziel war es 2017 die Maßnahmen abzuschließen. Der durch eine Bürgerinitiative erzwungene Bürgerentscheid hatte zu einer erheblichen Verzögerung der Arbeiten für den dritten Bauabschnitt geführt. Für Bauabschnitt eins und zwei wurden zusammen ca. 25 Millionen Euro investiert. Daneben wurde auch die Maßnahmen am Schulzentrum Schottenau mit dem Willibaldgymnasium abgeschlossen und an der Realschule Beilngries zusammen mit der Stadt eine Turnhalle errichtet. Da die räumlichen Kapazitäten der Förderschule in Ingolstadt erschöpft waren, hat der Landkreis beschlossenen im Ingolstädter Randbereich eine eigene Förderschule zu errichten. Die Standortwahl fiel auf Kösching. Auch werde laufend in die Kliniken in Kösching und in Eichstätt investiert. Für Eichstätt steht die Generalsanierung an.

Ein Merkmal der CSU-Kreispolitik sei die konstante niedrige Kreisumlage, wodurch den abführenden Gemeinden eine solide Finanzplanung ermöglicht würde. Bis auf ein zinsloses Darlehen für das Seniorenheim in Titting ist der Landkreis schuldenfrei.

Aus der Gemeindepolitik berichteten Bürgermeisterin Forster. Die Gemeinde setzt sich derzeit mit zahlreichen Themen auseinander. Dörndorf verfügt nun über ein Kinderhaus. Dies konnte trotz schwierigem Untergrund innerhalb von 14 Monaten bezugsfertig errichtet werden. Die Kosten belaufen sich mit ca. 2,1 Mio. Euro im Rahmen vergleichbarer Kindertagesstätten. Auch konnte von einer regen Baulandtätigkeit berichtet werden. In Schönbrunn sind es noch drei Grundstücke in gemeindlichem Eigentum. In Dörndorf läuft die Vergabe der Bauplätze an. Die Bewerber werden entsprechend ihrer Reihung nach den gemeindlichen Vergaberichtlinien angeschrieben. Die Vergaberichtlinien wurden geschaffen um als Gemeinde auf den wachsenden Siedlungsdruck aus Ingolstadt und dem Umland zu reagieren und in einem rechtsgültigen Bereich möglichst vielen Gemeindebürgern, die noch nicht im Besitz von Wohneigentum sind, die Möglichkeit, ein Grundstück zu erwerben, zu geben. In Zandt werden zwei Baugebiete erschlossen. In der südlichen Dorfmitte sollen 14 Parzellen erschlossen werden und am Bitzer Grund sechs Parzellen mit erschlossen werden. Hinsichtlich der Erneuerung der Kläranlage gibt es Überlegungen diese Zusammen mit dem Markt Kipfenberg in Angriff zu nehmen. Hierfür werden momentan Machbarkeitsstudien erstellt.

Beim den anstehenden Neuwahlen unter der Leitung von Landrat Knapp zeigte sich der Ortsverband geschlossen. Die Mitglieder entschieden, dass Bürgermeisterin Claudia Forster auch in den kommenden beiden Jahren dem Ortsvorstand vorstehen soll. Stellvertretend unterstützen sie weiterhin Ludwig Kammermeier (Riedlshof) sowie Jakob und Josef Mosandl (beide Gelbelsee) die kommenden zwei Jahre. Schatzmeister bleibt Michael Lochner (Gelbelsee/Zandt), Schriftführer ist weiterhin Bernd Mosandl aus Denkendorf. Als Beisitzer fungieren Stefan Blank (Zandt), Andrea Gürtner (Schönbrunn), Christian Holtz (Denkendorf), Anton Würmer jun. (Gelbelsee). Kassenprüfer bleiben weiterhin Georg und Hundsdorfer und Franz Schöls aus Dörndorf.

Im Rahmen der Versammlung wurden wieder langjährige und verdiente Mitglieder für ihre Leistungen ihr und Engagement geehrt werden. Dies geschah Zusammen mit einem politischen Rückblick in das jeweilige Jahr des Beitritts. Für 55 Jahre Treue zur CSU konnte Erich Schaufler aus Denkendorf geehrt werden. Seit 45 Jahren ist Johann Siebenhaar (Denkendorf) Mitglied. Auf vier Jahrzehnte Mitgliedschaft kann Alois Braun (Denkendorf) zurückblicken. 30 Jahre Mitglied ist Elisabeth Beringer aus Altenberg. Seit 20 Jahren bei der CSU sind Claudia Forster (Denkendorf) und Stefan Blank (Zandt). Als Dank und Anerkennung für diese jahrzehntelange Treue erhielten die geehrten eine Ehrenurkunde und die entsprechende Ehrennadel.